

Burggrafenamnt



46 Jahre Gäste in Partschins

PARTSCHINS. Anita Ganthaler (von rechts), Hannah Ganthaler, Ulla Deponte, Ida Ganthaler, Josef Ganthaler, Maria Leiter, Jörg Deponte, Norbert Ganthaler und Carmen Götsch feierten gemeinsam die 46-jährige Treue von Familie Deponte aus Bremen zu ihrem Urlaubsort Partschins.

Jugendhaus kurz vor Probebetrieb

PROJEKT: Umbau- und Sanierungsarbeiten am Hauptgebäude der Ex-Jägerschule Hahnebaum schließen ab – Segnung im Frühjahr 2013

VON FLORIAN MAIR

RABENSTEIN. Das Jugendbüro Passeier und Südtirols Katholische Jugend können es fast nicht mehr erwarten: Ende Oktober schließen die Umbau- und Sanierungsarbeiten am Haupthaus der Ex-Jägerschule Hahnebaum in Rabenstein ab. Dann nimmt die Einrichtung ihren Probebetrieb auf. Bischof Ivo Muser wird das Jugendhaus im Frühjahr 2013 segnen und seiner Bestimmung übergeben.

„Vorwiegend für Jugendvereine konzipiert, präsentiert sich die gesamte Einrichtung samt Nebengebäuden und großzügigem Außengelände naturnah, komfortabel und effizient“, betonen die Geschäftsführer Konrad Pamer vom Jugendbüro Passeier und sein Amtskollege Christian Januth von der Katholischen Jugend: „Das Jugendhaus Hahnebaum wird zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie aus loka-



Das Jugendhaus Hahnebaum in Rabenstein steht vor der Fertigstellung.

Jugendbüro Passeier

ler Wasserkraft der Energie- und Umweltbetriebe Moos versorgt.“

Rund eineinhalb Jahre nehmen die Arbeiten zu guter Letzt in Anspruch. Das Jugendbüro und die Katholische Jugend werden das Haus führen und allen Vereinen, vor allem aber Jugendvereinen, unter anderem für Seminare, Hüttenlager, Versammlungen und Klausuren,

zur Verfügung stellen. Die Gemeindeverwaltungen Moos, St. Leonhard und St. Martin sind zu gleichen Anteilen Eigentümer der neuen Einrichtung.

Erst kürzlich haben sie ein kleines Grundstück angekauft, damit den Besuchern in Zukunft Parkplätze zur Verfügung stehen. Ungefähr 1,2 Millionen Euro wurden in die Sanierungs-

und Umbauarbeiten investiert. „95 Prozent des Auftragsvolumens konnten über Ausschreibungen an Passeierer Handwerksunternehmen vergeben werden“, freut sich Pamer.

Die größten Unterstützer des Projekts sind die drei Gemeindeverwaltungen des Passeiertales, die Landesverwaltung, die Diözese Bozen-Brixen, die Raiff-

eisenkassen Passeier und St. Martin sowie die Stiftung Südtiroler Sparkasse. Während des Probebetriebs können noch kleinere Arbeiten abgeschlossen werden. Im Außenbereich des Jugendhauses müssen beispielsweise noch eine Grillstelle, Wege und ein Volleyballfeld errichtet werden.

Das Hausmeister- und Reinigungspersonal kann sich einarbeiten. Außerdem können sich die Träger des Jugendhauses einen ersten Überblick über die laufenden Kosten der neuen Einrichtung verschaffen.

„Auch eine Verbesserung der bestehenden Wanderweg-Verbindungen zwischen Moos und Hahnebaum sowie zwischen Rabenstein und Hahnebaum wird diskutiert und mit dem Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung angegangen“, sagen die Geschäftsführer Pamer und Januth. Im Internet auf www.hahnebaum.info können ab Ende Oktober Informationen über das buchbare Jugendhaus und seine Vergangenheit abgerufen werden.



weißprüfung für Hundehunde in Naturns

TURNS. Zum Abschluss zweitägigen Arbeitsprogramms, das von den Vorbereitungen zu den Zucht- und Weißprüfungen bis hin zur Internationalen Prüfung „Arbeit nach dem Schuss“ reichte, richtete die Sektion Südtirol des Italienischen Jagdterrier Club für Deutsche Jagdterrier in Naturns eine für alle Jagdterrierarten offenen Weißprüfung aus. Zwei rassistische Gebirgsschweißhunde und sechs Deutsche Jagdterrier mussten die am Samstag mit Wildschweiß getragene, 20 Stunden alte und 10 Kilometer lange Fährte erarbeiten und das ausgelegte Wild finden. Die Weißprüfung ermächtigt die Teilnehmer zum Suwen von krankem oder verletztem Wild. Prüfungssieger der Weißprüfung wurde